



Engagierter Gesang: die Kantorei St. Moriz unter Leitung von KMD Peter Stenglein am Sonntag bei ihrem Konzert in der Schlosskirche von Lahm. Foto: Jochen Berger

## Weihnachtliche Klänge bei Kerzenschein

**MUSIK** Die Kantorei St. Moriz unter Leitung von KMD Peter Stenglein gestaltete den Ausklang der „Lahmer Konzerte“. An der Herbst-Orgel spielte Hartmut Leuschner-Rostoski.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **JOCHEN BERGER**

Lahm - Ein ebenso anspruchsvolles wie klangvolles Programm mit Chor- und Orgelwerken aus vier Jahrhunderten erlebten am Sonntag zahlreiche Zuhörer in der Schlosskirche von Lahm. Zum Abschluss der diesjährigen „Lahmer Konzerte“ gastierte die Coburger Kantorei St. Moriz unter Leitung von KMD Peter Stenglein mit Motetten und Liedsätzen von Andreas Hammerschmidt bis Max Reger.

Den Instrumentalpart übernahm der in Bayreuth tätige Organist Hartmut Leuschner-Rostoski. Als künstlerischer Leiter der Konzertreihe eröffnete er das Programm mit Franz Tunders „Praeludium in g“. Im Wechsel präludierend freier und fugierter Abschnitte bot Leuschner-Rostoski eine klar konturierte, farbig registrierte Deutung.

### Textbezogene Gestaltung

Technisch sicher, weit aufgefüchert im Klang und stilistisch einfühlsam gelang ihm später auch Dieterich Buxtehudes „Magnificat primi toni“, gesanglich phra-

siert und angemessen weich registriert folgte zudem ein Satz aus der Orgelsonate a-Moll op. 98 von Josef Rheinberger.

Chorwerke des 16. und 17. Jahrhunderts bildeten den ersten Programmblock. Schon bei Andreas Hammerschmidts beliebter Motette „Machet die Tore weit“ gefiel die Kantorei St. Moriz mit ihren knapp drei Dutzend Stimmen als klanglich ausgewogener Kammerchor, der die gestalterischen Impulse seines Leiters stets konzentriert und aufmerksam umsetzte.

Mit prägnanter Zeichengebung ging es Stenglein stets um textbezogene, in Dynamik wie Ausdruck feinsinnig differenzierte Deutungen. Das galt für Johann Georg Ebelings „Wie soll ich dich empfangen“ wie für Wolfgang Carl Briegels „Siehe, dein König kommt zu dir“ oder „Der Morgenstern ist aufgedrungen“ von Michael Praetorius.

Sehr ausdrucksvoll, fließend in der Phrasierung und intensiv im Ausdruck gelang Johann Eccards „Übers Gebirg Maria geht“. Mit zwei nachdrücklich gestalteten Motetten („Mein Herz erhebet Gott, den Herrn“, „Herr, nun lässtest du deinen Die-

ner in Frieden fahren“) erinnerte die Kantorei St. Moriz auch in diesem Konzert an den 200. Geburtstag Felix Mendelssohn-Bartholdys.

„Das Wort ward Fleisch“ lautete dann das Motto des abschließenden dritten Teils mit harmonisch anspruchsvollen Werken von Max Reger und Albert Becker (Weihnachtsmotette). Werke von Johann Walter („Joseph, lieber Joseph mein“) und Michael Praetorius („Psallite“, „En natus est Emanuel“) bildeten dann den einfühlsam schlicht gestalteten Ausklang dieses mit ausdauerndem Beifall bedachten Konzertes bei Kerzenschein.

### **Ausblick**

**Auftakt:** „Blechbläser und Orgel“ lautet am Ostersonntag (4. April) das Motto beim Auftakt der Lahmer Konzerte 2010.



Weitere Fotos finden Sie unter [www.infranken.de](http://www.infranken.de)